

# Rabener Anzeiger

und

## Zeitung für Geiersdorf,

Groß- und Kleinölsa, Obernaundorf, Gainsberg, Eckersdorf, Cosmannsdorf, Lübau, Borlas, Spechtritz etc.

Betrag von B. Weiser in Rabenau. Für die Redaktion verantwortlich (soweit nicht andere Namensnennung erfolgt) A. Weiser, Deuben. Druck (mit Ausnahme der Seite des Ortsanzeigers) von B. Weiser in Deuben. Erscheinen: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Anzeigen für die ersten drei Seiten des Hauptblattes werden bis Sonnabend, Dienstag und Donnerstag Abend, Anzeigen für den Ortsanzeiger bis Montag, Mittwoch und Freitag Mittag für die jeweilige nächste Nummer erbeten.

Nummer 28.

Dienstag, den 5. März 1895.

8. Jahrgang.

Bei der Sparkasse zu Rabenau wurden im Monat Februar d. J. 337 Einzahlungen im Betrage von 17,732 Mk. 03 Pf. geleistet, dagegen erfolgten 113 Rückzahlungen im Betrage von 7603 Mk. 91 Pf.

Die Sparkassen-Verwaltung daselbst.

### Konkurs-Ausverkauf.

Die zur hiesigen Konkursmasse gehörigen Vorräthe an Holz, als amerik., deutsch u. ital. Kuchbaum, Eiche, Buche u. Birke in Posten, Brettern und Stuhltheilen, sowie Fourniere, Leim und Flintpapier sollen von heute ab ausverkauft werden. Käufer wollen sich an Unterzeichneten wenden.

B. Kunath, Konkursverwalter.

### Oeffentliche Aufforderung.

Das königliche Amtsgericht zu Tharandt hat den Unterzeichneten mit der Ordnung des Nachlasses des verstorbenen Herrn

**Karl Emil Ringt**

vormals Freigutsbesitzer in Obernaundorf

beauftragt. Es werden demnach alle diejenigen, welche an den nur genannten Herrn Ringt etwas schulden oder an denselben glauben eine Forderung zu haben, ersucht, sich unter Beifügung der abschriftlichen Belege bis spätestens den 9. März 1895 zu melden, da nach diesem Termine die Rechnung geschlossen und an das kgl. Amtsgericht zu Tharandt abgegeben wird.

Sergowik-Nadebul.

Moriz Streller.

## Theater

auf der König-Alberthöhe

Sonntag, den 10. März,

vom Dramatischen Wohlthätigkeitsverein „Frohsinn“.

Zur Aufführung gelangt:

1. **Eine Tasse Thee.**  
Lustspiel in 1 Aufzug von Emil Neumann.
2. **Die neue Gouvernante.**  
Lustspiel in 1 Akt von G. v. Moser.
3. **Der Ehrenpokal.**  
Poffe in 1 Akt von Heinrich Kläger.

Billets sind bei sämtlichen Mitgliedern sowie an den bekannten Verkaufsstellen zu 30 Pf. zu haben, an der Kasse 40 Pf.

Anfang um 7 Uhr.

Nach dem Theater Ball.

Der Vorstand.

## Bürger-Verein.

Dienstag, d. 5. März Abds. 8 Uhr

Monatsversammlung  
im Vereinslokal.

Tagesordnung:

1. Bericht Neuangemeldeter.
  2. Abrechnung vom Stiftungsfest.
  3. Verschiedenes.
- Um recht zahlreiches Erscheinen wird gebeten, da verschiedenes zu erledigen ist.

D. V.

## Wähler

des VI. Wahlkreises, die sich für die Aufstellung eines entschieden liberalen, völkereundlichen Kandidaten interessieren, wollen ihre Adressen umgehend an den Landes-Verein der freisinnigen Volkspartei Dresden, Rosenstraße 30 einleiten.

Heinrichsthaler Kästchen  
Carl Schwind.

## Wer hustet

nehme die rühmlichst bewährten und stets zuverlässigen

**KAISER'S  
Brust-Caramellen**

(wohlschmeckende Bonbons)  
Helfen sicher bei Husten, Heiserkeit, Brust-Katarrh und Verschleimung.  
Durch zahlreiche Atteste als einzig bestes und billigstes anerkannt.  
In Pat. & 25 Pf. erhältlich bei Karl Röber, Drogeriehandlung Rabenau.

Kathreiner's

**Kneipp-Malzkafee**

empfiehlt  
Carl Schwind.

## Wichtig für Landwirthe.

**Sächs. Thier- und Heilpulver** (als Milchabsonderungspulver für Kühe Ziegen und Schweine) à Packet 60 Pf.  
**Englisches Pferde-Drusenpulver** à Packet 75 Pf.  
**Schweine-Spat- u. Ferkelpulver** à Packet 25 Pf.  
**Resstitutionsfluid** à Fl. 100 u. 200 Pf.  
**Herings Spat-Liniment** für Pferde, Dose 3,00 Mark.  
**Kolikessenz** für Pferde à Fl. 100 Pf.  
**Durchfalltropfen** für Kälber à Fl. 100 Pf.  
empfiehlt die  
**Apotheke zu Rabenau.**

## Schellfisch

erwartet diese Woche

**Carl Schwind.**

Mehrere Waggons  
**Nothbuchene u. birkene  
Pfofen**

für Stuhlbauer, sowie **Rund- und  
Schnittwaare** in anderen Holzern  
offerirt zu billigen Preisen

**Th. Melzer,**  
Borstendorf i. S.

## Ratten und Mäuse

sind in einer Nacht weg! durch  
**v. Kobbe's Heleolin,**  
für Menschen nicht giftig.

Beachten Sie nachstehendes Attest:  
Wichtige Versuche, die wir mit dem von Ihnen bezogenen Heleolin machten, lieferten uns den Beweis, daß dasselbe ein wirksames und in Anwendung äußerst bequemeres Mittel zur Vertilgung von Ratten und Mäusen ist. Wir vermengten dasselbe mit gemahltem, rohem Pferdefleisch, setzten gebranntes Wehl hinzu und stüchten diese Masse auf kleine Holzsteller, die wir Abends neben mit Wasser gefüllte Trinkgefäße stellten. Am andern Morgen waren jene vollständig leer gefressen und die Ratten- und Mäuseplage war beseitigt. Hochachtungsvoll  
Der zoologische Garten in Köln a. Rh.  
gez. Director Dr. L. Wunderlich.  
In Dosen à 60 S u. 1 M. käuflich bei:  
**Hermann Eisler, Rabenau.**

Für Stuhlbauer empfiehlt alle Nummern **Flechtrohr**, bestes **Feuersteinpapier** (Schlesinger) und sehr guten **Leim** zum billigsten Preis **Hugo Barth.**

## 2 starke Säuserschweine

zu verkaufen  
Obernaundorf Nr. 20.

Jeder wird durch **Jesleib's  
Verbesserte  
Husten Katarrh-Pastillen**  
in kurzer Zeit radical  
beseitigt. Beutel 35 Pf. in Rabenau  
bei **Karl Röber, Drogerie.**

**Hustentropfen**  
à Flasche 50 Pfennige empfiehlt  
die **Apotheke zu Rabenau.**



**Dank.**

Für die vielfachen Beweise der Liebe und Theilnahme, sowie für den reichen Blumen-schmuck beim Begräbniß unseres guten

**Lieschens**  
sprechen hierdurch den herzlichsten Dank aus.  
**Familie Wünschmann.**

Eine **Knoten-Vogelweitsche** wurde vorigen Freitag Abend von Dorn's Restaurant nach der Alberthöhe verloren; gegen Belohnung abzugeben in der Exp. des Bl.

## Aus unserer Gegend.

(Weitere Mittheilungen aus unserer Gegend befinden sich unter Sächsisches.)

Die Bewohner der Rabenauer Gegend kennen ebenso wie die der Höhen von Rössendorf und Opitz den hellen Lichtschein, den die Beleuchtung Dresdens in dunkeln Nächten auf den Himmel wirft. Seit vorigem Jahre bemerkt man nun außer dem großen Schein im Osten unserer Gegend noch einen kleineren gegen Norden, der an Lichtstärke noch beträchtlicher und somit scharfer abgegrenzt ist als der Dresdner wenn er auch räumlich bedeutend beschränkter sich darstellt. Es ist der Widerschein der electrischen Beleuchtung Wilsdruffs. Obwohl die electrischen Lampen dieser Stadt in viel weiteren Abständen von einander angebracht sind als die Gaslaternen der Residenz, so ist der Schein trotzdem ein kräftigerer, auch ein Zeichen, daß dem electrischen Lichte eine größere Leuchtkraft innewohnt als dem Gaslichte.

Die Opfer der Reisezeitung. Die strenge Kälte dieses Winters hat wieder recht deutlich bewiesen, wie unpraktisch die in vielen Eisenbahn-Waggons angebrachten Heizvorrichtungen sind. Die schlimmste von allen ist diejenige welche, aus glimmender Kohle bestehend, unter einen der Sitze (von außen geschoben wird. Zunächst ist natürlich für alle Insassen des Coupes die Wirkung dieser Heizung die denkbar unangenehmste; die Hitze, die selbstverständlich äußerst trocken ist, steigt nach oben und man hat einen heißen Kopf und kalte Füße, denn unter dem Fußboden streicht der eisige Wind hin und sorgt für die niedrigste Temperatur. Ganz unerträglich ist aber diese Einrichtung für diejenigen, welche das Unglück haben, auf denjenigen Sitzen zu fahren, unter dem sich die Vorrichtung befindet. Diesen wird, bei eisig kaltem Fußboden, beständig da eingeheizt, wo der Rücken seinen anständigen Namen verliert, ein wahrhaft entsetzlicher Zustand, und da die Vorrichtung nicht genügt, um den Fußboden zu erwärmen, so friert die Hälfte der andern Reisenden, während die beiden bei lebendigem Leibe braten. Die alten, mit heißem Wasser oder heißen Sande gefüllten Fußwärmer waren jedenfalls weit rationeller. Da hatte man wenigstens warme Füße und vor der sonstigen Kälte konnte man sich durch einen Pelz oder ein Tuch schützen.

## Verfälschte schwarze Seide.

Man verbrenne ein Rüscherchen des Stoffes, von dem man kaufen will, und die etwaige Verfälschung tritt sofort zu Tage: Rechte, rein gefärbte Seide kullert sofort zusammen, verliert bald und hinterläßt wenig Asche von ganz hellbräunlicher Farbe. — Verfälschte Seide (die leicht speckig wird und bricht), brennt langsam fort, namentlich glimmen die „Schultern“ weiter (weil sehr mit Farbstoff erschwert), und hinterläßt eine dunkelbraune Asche, die sich im Gegenlag zur rechten Seide nicht kränzelt, sondern trümmert. Zerdrückt man die Asche der echten Seide, so geräth sie, die der verfälschten nicht. Die **Seiden-Abrit G. Henneberg** (u. l. Postf.) Zürich versendet gern Rüscher von ihren echten Seidenstoffen an Jedermann und liefert einzelne Koden und ganze Stücke porto- und steuerfrei in die Wohnung. [5]

## TAUBHEIT!

Ein Aufsatz, welcher Heilung für Taubheit beschreibt, finden in den Opren usw., gleichviel wie stark und von welcher Dauer das Leiden ist, wird postfrei versandt zu irgend einem Leidenden.  
Adresse: **Thomas Kempe, 19, Southampton Buildings, Holborn, London, England.** Künstliche Ohrtrömmeln, usw. gänglich aufgehoben.